



Ökumenischer Gedenkgottesdienst in der Dresdner Kreuzkirche, 13.02.1988, u.a. aus Anlass der Ökumenischen Versammlung. Der Text auf dem Transparent lautet: eine hoffnung lernt gehen. © epd-bild

Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung – 30 Jahre Ökumenische Versammlung in der DDR

- ➔ Mittwoch, 27. März 2019, 14-22.30 Uhr
- ➔ in der Katholischen Akademie in Berlin
Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin

Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung 30 Jahre Ökumenische Versammlung in der DDR

Am 30. April 1989 übergab die „Ökumenische Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ in der DDR ihre Ergebnisse an die sie beauftragenden 19 Kirchen. Es handelt sich um 12 Texte, in denen globale Herausforderungen benannt und aus der Situation der DDR heraus analysiert wurden, um konkrete Empfehlungen zu entwickeln. Die Texte waren Ergebnis eines 15-monatigen Prozesses, zu dem Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen und von kirchlichen Basisgruppen zusammenkamen. Ziel dieses Prozesses war es, unter dem theologischen Konzept der Umkehr und unter der Maxime einer vorrangigen Option für die Armen, für Gewaltfreiheit und für den Schutz und die Förderung des Lebens zu einem verbindlichen und gemeinsamen Handeln der Kirchen und Christen aufzurufen.

Die Ökumenische Versammlung hat zu einer Zeit, da sich in vielen ostmitteleuropäischen Ländern der Umbruch schon deutlich abzeichnete, in den Kirchen der DDR, in der Öffentlichkeit, bei den höchst beunruhigten staatlichen Stellen und in der Ökumene viel Beachtung erfahren. So wurde die Ökumenische Versammlung in

der DDR zu einem Vorzeichen und Wegweiser der Friedlichen Revolution im Herbst 1989.

Ihren Ursprung hatte die Versammlung mit Stationen in Dresden und Magdeburg im konziliaren Prozess, der 1983 mit einem Aufruf der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Vancouver begann und u.a. in der Europäischen Ökumenischen Versammlung in Basel sowie in der Weltkonvokation in Seoul seinen Fortgang fand.

Die Veranstaltung will die Bedeutung des konziliaren Prozesses in der DDR mit Zeitzeugen noch einmal nachzeichnen und Linien in die Gegenwart ziehen: Welche unmittelbaren Wirkungen gab es? Was bleibt für die Gegenwart? Zu welchen Themen müsste es heute ein gemeinsames und verbindliches Wort der Kirchen und Christen geben? Wäre ein konziliarer Prozess unter den veränderten kirchlichen und gesellschaftlichen Bedingungen heute überhaupt noch möglich?

PROGRAMM | Mittwoch, 27. März 2019

<p>14.00 Uhr Begrüßung Bernd Streich, Markus Meckel</p>	<p><i>Prof. Dr. Konrad Raiser, ehem. Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)</i> <i>Alexander Reichert, More Ecumenical Empowerment Together (MEET)</i> <i>Prof. Dr. Richard Schröder, Berater der ÖV</i> <i>Moderation: Hans-Jürgen Röder, epd-Korrespondent in der DDR</i></p>
<p>14.05 Uhr Die Ökumenische Versammlung (ÖV) vor 30 Jahren: Fernsehbericht von Horst Edler, ARD 1989</p>	
<p>14.20 Uhr Die Ökumenische Versammlung in der DDR 1988/89 – Eine historische Einordnung Vortrag Dr. habil. Katharina Kunter, Historikerin und Theologin</p>	<p>16.30 Uhr Pause</p>
<p>14.50 Uhr Zeitzeugen-Gespräch Hans-Jürgen Röder im Gespräch mit Christof Ziemer, Vorsitzender des Präsidiums der ÖV</p>	<p>17.00 Uhr Vesper in der Akademiekirche St. Thomas von Aquin Bischof Dr. Gerhard Feige Bischof Dr. Markus Dröge</p>
<p>15.15 Uhr Podiumsdiskussion Annemarie Müller, ehem. Geschäftsführerin des Ökum. Informationszentrums Dresden (ÖIZ)</p>	<p>17.30 Uhr Imbiss</p>

Fax an: (030) 28 30 95-147

E-Mail an: information@katholische-akademie-berlin.de

Bitte
ausreichend
freimachen

Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung – 30 Jahre Ökumenische Versammlung in der DDR

Bitte ankreuzen (keine Teilnahmegebühr):

- Ich nehme an der gesamten Tagung teil
- Ich nehme ausschließlich am Abendprogramm teil
- Ich nehme am Imbiss teil
- In Begleitung von _____

NAME/VORNAME

STRASSE / POSTFACH

PLZ / ORT

TELEFON

E-MAIL

Katholische Akademie in Berlin e. V.
Sekretariat
Hannoversche Straße 5
10115 Berlin

ABENDPROGRAMM | Mittwoch, 27. März 2019 Der gesellschaftsgestaltende Auftrag der Christen heute

18.30 Uhr **Grußwort**
*Bischof Dr. Markus Dröge, Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)*

18.40 Uhr **Impulsreferat**
Dr. Ellen Ueberschär, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung

19.00 Uhr **Impulsreferat**
Bischof Dr. Gerhard Feige, Bistum Magdeburg

19.20 Uhr **Podiumsdiskussion**
*Dr. Ellen Ueberschär, Bischof Dr. Gerhard Feige,
Schulamit Kriener, MEET
Antje Heider-Rottwilm, Vorsitzende Church and Peace
Dr. Matthias Belafi, Staatskanzlei des Landes NRW
Moderation: Rüdiger Noll, Evangelische Akademien
in Deutschland*

20.30 Uhr **Abschluss und Fazit**

20.45 Uhr **Empfang**

22.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Ökumenische Versammlung, Plenum in Magdeburg. 08.10.-11.10.1988
© epd-bild

Veranstalter:



Veranstaltungsort:

KATHOLISCHE AKADEMIE IN BERLIN
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin
Seminarraum 5, 3. OG

Tel.: (030) 28 30 95-0,
Fax: (030) 28 30 95-147
information@katholische-akademie-berlin.de
www.katholische-akademie-berlin.de

Anfahrt:

Sie erreichen die Katholische Akademie mit der U6,
dem Bus 142 oder der Straßenbahn M1, M5 und 12;
Haltestelle Oranienburger Tor.
Parkplätze sind in der Tiefgarage gegen Gebühr vorhanden.

